



Pressemitteilung

17. Juni 2020

SPD 60plus Brandenburg begrüßt die Berufung des ersten Seniorenbeauftragten des Landes

Der Landesvorstand SPD 60plus begrüßt die Berufung des ersten Seniorenbeauftragten des Landes Brandenburg und wünscht ihm viel Erfolg. Mit diesem Amt wird eine Forderung des Landtagswahlprogramms der SPD und eine Zusage aus dem Koalitionsvertrag der Kenia-Partner erfüllt. Nach Sachsen (2005) ist jetzt Brandenburg das zweite Bundesland mit einem Seniorenbeauftragten. SPD 60plus wäre gerne noch weiter gegangen mit einem Seniorenvertretungsgesetz, wie es das in mehreren Bundesländern gibt. Die Arbeitsgemeinschaft der Älteren in der SPD ist dennoch mit diesem ersten Schritt zufrieden, weil den Interessen und Belangen der Seniorinnen und Senioren auf der Regierungsebene damit besser Rechnung getragen werden kann. Norman Asmus (46), seit Montag der Amtsinhaber, hat gleich darauf hingewiesen, dass Seniorenpolitik in allen Ministerien mitgedacht werden muss. Angesiedelt ist seine Stelle aber im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz. In Sozial- und Gesundheitspolitik hat er auch viele Jahre Erfahrung gesammelt. Er war von 1996-2001 bereits Referent für Seniorenpolitik. Das hat ihm bei der Auswahl aus 24 Bewerbern offensichtlich geholfen. Asmus, geboren in Zossen, hat zu Beginn vieles gesagt, das die SeniorInnen genauso sehen: „Seniorenpolitik ist mehr als Pflegepolitik. Und SeniorInnen sind mehr als eine Risikogruppe, wie es jetzt in der Corona-Pandemie zum Teil dargestellt wurde,“ betonte er. SPD 60plus hat darauf auch mehrfach hingewiesen. Aktives und selbstbestimmtes Älterwerden und gesellschaftliche Teilhabe seien für ihn der Schlüssel zu einem zufriedenen Leben im Alter. Dazu zähle auch, dass Senioren über digitale Medien im Alter vernetzt sind. Auch Altersarmut und Einsamkeit im Alter sehe er als wichtige Themen an.

Der Einstand ist gelungen, SPD 60plus wird den Seniorenbeauftragten in seiner Arbeit gerne unterstützen und freut sich auf einen baldigen ersten Meinungsaustausch.

SPD AG 60plus Brandenburg, Alleestr. 9, 14469 Potsdam
ag60plus@spd-brandenburg.de oder info@60plusbrandenburg.org
Telefon: 0331/73098-343 oder 0177/8511716 – www.60plusbrandenburg.org